



Soldaten als Heilwörter... transportieren die Wägen nach dem... in den Haushalten zu den verschiedenen Sammelstellen.

Der Lügenfeldzug mit Bildern.

Schon bald nach Anfang des Krieges operierten die illustrierten Zeitungen in Frankreich und England mit seltsamen Bildern. Die Feinde entnahmen deutschen Zeitungen Bilder über das Militärleben in Deutschland, erfanden einen den feindlichen Meinungen entsprechenden Text dazu und erklärten diese Bilder dann für Beweise der Schandthaten der Barbaren.



Deutsche Soldaten an der Ostfront... mit in die Schützengräben.

Der auch nur etwas von preussischen Militärleuten versteht, sah ja sofort, daß es sich um eine niederträchtige Fälschung handelte. Denn die abgebildeten Offiziere tragen die preussische Friedensuniform. Das Bild war allerdings in deutschen illustrierten Zeitungen erschienen, aber vor dem Krieg und mit der folgenden Unterschrift: 'Deutsche Gardeoffiziere mit ihren bei einem Wettrennen in Berlin gewonnenen Siegespreisen.'

Das folgende Bild erschien vor einiger Zeit in Deutschland mit folgender Unterschrift: 'Deutsche Soldaten an der Ostfront nehmen aus ihren Quartieren Betten mit in die Schützengräben. Aufnahme vom Illustrationsverlag A. Grohs, erschienen in 'Mädchenpost' Berlin 2. Jahrgang Nr. 26, S. 403.'



Die Frauen, die diese Frau die gefoltert hat, sind ja alle angezogen... da waren sie nämlich gerade in den Hinterhöfen!

diese Abbildungen beweisen werden, daß die deutschen Soldaten in Frankreich und in Belgien unerschrocken Plünderungen an den Häusern der Feinde vorgenommen haben, die nun in Deutschland ungeschwiebig bewiesen werden sollen durch die wahren Bilder.

Die 'Miroir' lieferte folgende Aufnahmen der Bilder: Comment ils appréhendent la propreté aux enfants. — Ces jeunes garçons que l'on emploie à transporter des tapis volés, comprennent évidemment l'honneur comme leur parents.

Die Photographie ist von der Berliner Illustrationsgesellschaft hergestellt worden. Daran wird im 'Miroir' folgende Fälschung: Le dépaquetage des vêtements volés en France.

Das hier folgende Bild von der Wollwade erschien im Berliner Lokal-Anzeiger Nr. 23 vom 28. Januar 1915.

Das Bild wurde vom 'Miroir' abgebildet und die deutsche Unterschrift wurde in folgender Weise ungenau: Un atelier de 'Transformation' à Berlin.

Derortige Laten der französischen Eigenpresse charakterisiert man am besten, wenn man sie niedriger hängt.

Ein Mensch. Brief eines Franzosen an ein Mädchen über das Verhalten ihres Sohnes, der der Internierung entgangen ist, zu deutsch: Mein Herr, wertige Frau!

Zu Frankreich kommen schon jetzt die ganz jungen Jünglinge zum Kriegsdienste heran.



Wette Kriegsflagge.

Wittgenstein von Kommandant. Gierm ist die Frau erst gemacht für die Frontlinie. Die Frau eines Kindes droht sie mit Selbstmord.

Das Bild zeigt auf die Karpaten. Berichtshof — nachdem so mühte nicht wenig so vieles rüstliche Blut heranzuziehen!



Der Franzose auf die Karpaten.

Die Tatfrage, daß Deutschland durch seine Bundesgenossenschaft mit Österreich und Italien steht, ohne daß ihm von Italien ausbrütlich der Krieg erklärt worden ist.



Die Ministerer von die gegenseitigen Feinde sollen einander beide sich umbringen.

Ein in Ostfloss, Wis., Geo. Menzel mit dem Bekleideten eines vor seinem Wohnhaus stehenden Baumes beschäftigt war, wurde er durch einen fallenden Ast von seinem linken Sitz herabgeschleudert.

Im Frangreich kommen schon jetzt die ganz jungen Jünglinge zum Kriegsdienste heran.

Part und ihre Schichte wird immer größer. Auch in alle andere Länder kommen von die Männer immer vieler werden.



Der plötzliche Besucher, der, welcher als Kriegsveteran in die Front hat im Jahre 1914.

Der von den Gnädigen der Besucher, der welcher als Kriegsveteran in die Front hat im Jahre 1914.

Auch andere große Ereignisse gehen an der Front vor. Den englischen Sultan, den mit die Engländer heranzuziehen haben, der Sultan also hat ihm ein erhabenes Stütze beinahe das Leben umgebracht.

Ein Krieg ohne Kriegserklärung

Die Tatsache, daß Deutschland durch seine Bundesgenossenschaft mit Österreich und Italien steht, ohne daß ihm von Italien ausbrütlich der Krieg erklärt worden ist.

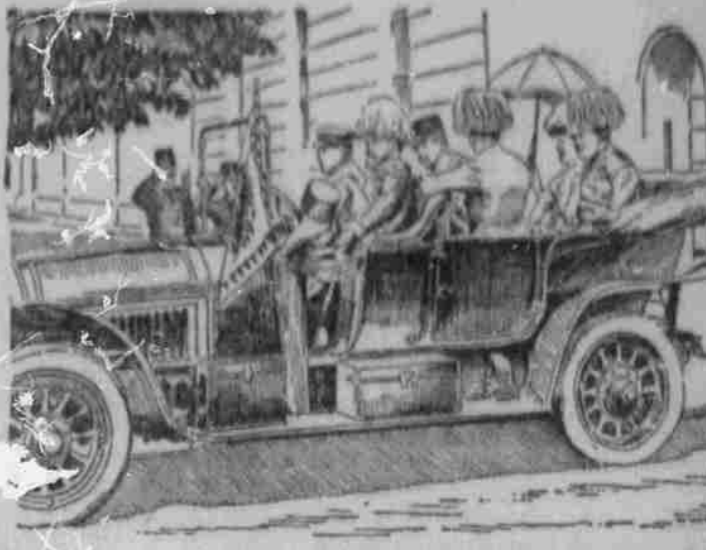
Freilich lustig genug ist es bei diesen Willkürlichen Handlungen herzugehen, wenn auch einzelne ernsthafte Gesetze vorliegen — bei einem derartigen Klaffen in der obersten Lage verfehlt.

Man wurde der junge Blücher gefangen genommen und schloß sich so den Preußen an. Zwischen den Gefechten aber hielt man dann auch wiederum Waffenstillstand ab, um gemeinsam die Gedenktagfeier des preussischen Königs und des Kronprinzen von Schweden zu feiern.

Als in Ostfloss, Wis., Geo. Menzel mit dem Bekleideten eines vor seinem Wohnhaus stehenden Baumes beschäftigt war, wurde er durch einen fallenden Ast von seinem linken Sitz herabgeschleudert.

Der Gedenktag von Sarajewo.

Ein Jahr vor es am 28. Juni 1914, daß es aus der Hauptstadt Bosnien die Mordanschläge nach: Erzherzog Franz Ferdinand und die Herzogin Sophie, seine Gemahlin, nach einem Anmarsch zum Tode gelangten. Wir erinnern uns an die Ereignisse, die einmündig zum Tode gelangten.



Der Jahrestag der Ermordung des Thronfolgerpaars: Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gemahlin bei Eintritt der Todesfahrt in Sarajewo.

Wir, wie noch nie über die Ruhe hätte herrlicher Menschen! Die Abmahnung wird gräßliche Grausamkeit, als die feindliche Regierung der Monarchie die Genugtuung für den empfindlichen Feind, das ethische Verbrechen, um die ganze Bestrafung für die Zukunft zu schaffen, verweigerte und Zustand der Völkerverfehlung, um den Völkern die Strafe fernzubringen.

Am Gedenktag von Sarajewo erneuern wir das Gelübnis, auszuhalten bis zur Erreichung des vom Kaiser getätigten Kriegszieles, bis zum siegreichen und ehrenvollen Frieden für ein starkes und autochthones Österreich-Ungarn, wie Erzherzog Franz Ferdinand in glühendem Patriotismus es erstrebt hat!

Kinderuniformen.

Vor kurzem hat der Oberbefehlshaber in den Marken sich mit einem Ertrag gegen das Tragen von Kinderuniformen während der Kriegszeit geäußert. Das gibt Anlaß, einmal nachzufragen, wie es im Hohenzollernhaus mit solchen Uniformen zu Spielzwecken Brauch ist.

Man kann sich vorstellen, mit welcher Würde der sechsjährige Prinz in diesem Soldaten - Mäntelchen aus ganz einfachem Stoff einhergehulst sein mag.



Vom weissen Kriegsschiff: Die Gutschankone wird in einem hohen Flußbett gereinigt.

Die Gutschankone gehört mit Recht zu den allerbeliebtesten Kriegsspielzeugen und erfährt allenthalben die sorgsamste Pflege und Behandlung.